

schwarzem Mittelfleck nichts besonderes. Nun muss es doch sonderbar erscheinen, weshalb mir Dr. Standfuss nicht schon im Juni 1892, als ich von antiopa und io so viele frische Puppen besass, empfahl, dieselben der Kälte oder erhöhten Wärme auszusetzen. Dass er mich zu Temperatur-Versuchen mit Vanessen oder anderen Faltern damals anforderte oder anregte, wie er sagt, ist eben unrichtig. Es mag ja sein, dass ihm ähnliche Gedanken vorschweben mochten, und er suchte dies in Nummer 11 dadurch glaubhaft zu machen, dass er seiner Publikation Ergebnisse über einige bei etwas verschiedener Zimmertemperatur gehaltene Eier und Raupen voranstellt, die aber gar nicht auf methodischen Versuchen beruhen, wie er in Nummer 20 sagt, und wer schon von *caja*, *populifolia* etc. eine II. Generation gezogen, hätte ähnliches berichten können. — Eine Anregung für Temperatur-Versuche gab er mir erst, als ich ihm bereits das aberrative Stück der io mit schwarzem Mittelfleck gezeigt, ihm meine Auffassung derselben als atavistische Form auseinandergesetzt und die Absicht ausgesprochen hatte, io Puppen einmal der Kälte auszusetzen zu wollen. Uebrigens wird Herr Dr. Standfuss nicht mit vollem Recht behaupten können, dass er allein zu derartigen Gedanken gelangt sei; haben doch lange vorher Dorfmeister, Weismann, Venus, von Reichenau und andere gerade mit Vanessen erfolgreich experimentirt, so dass man sich fast wundern muss, dass io dem Experimente bis dahin nicht unterworfen worden war. Und warum wurde mein erstes Experiment mit io und nicht mit einer anderen Vanessa angestellt? Eben deshalb, weil dasjenige Individuum, das die Veranlassung zu solchen Experimenten gab, das oben erwähnte aberrative Stück von io war; schon daraus geht zum Theil hervor, dass nicht Dr. Standfuss, sondern jene Aberration im Verein mit den Weismann'schen Experimenten mich veranlassten, nun einmal einen Versuch zu machen.

Wenn Herr Dr. Standfuss sagt, er habe mir das Versprechen abgenommen, ihm das »gesammte« Resultat des Experimentes zur Ansicht vorzulegen, ich hätte aber — (weil ich ein einziges Exemplar vertauscht) — das Versprechen nicht gehalten, so muss ich gegen eine solche nachträgliche Auslegung protestiren.

Mit einem ihm damals gegebenen Versprechen hatte ich zwar die Absicht verbunden, ihm mündliche Mittheilung über den Verlauf des Experimentes zu machen und ihm das Resultat im grossen und ganzen vorzulegen, aber nicht jeden einzelnen Falter von A bis Z ihm zu überbringen. — Auch seine Behauptung, er würde »wahrscheinlich« erst nach geraumer Zeit eine Einsicht gewonnen haben, ist ungenau, wie aus folgendem hervorgeht: Das Schlüpfen der io Falter begann am 8. November mit 2 Exemplaren, die sich aber nicht ankrallen konnten und total verküppelt am Boden des Behälters auf dem Rücken lagen, als ich sie bemerkte; von aberrativen Veränderungen konnte ich daher nichts sehen und hielt sie für normale io. Gleiches passirte am nächsten Morgen, worauf kein Stück mehr erschien, so dass ich Herrn Dr. Standfuss keine Aberrationen hätte zeigen können.

Am 11. oder 12. November Vormittags war ich mit Herrn Dr. Standfuss bei Heyne im Hotel Storchen in Zürich. Als ich Mittags heimkam, waren zu meiner Freude 3 aberrative io geschlüpft. Da noch etwa 500 Puppen vorhanden waren, so machte ich mir nun natürlich Illusionen und grosse Versprechungen, indem ich wähnte, nicht nur einige Dutzende, sondern sogar 2—300 solcher Aberrationen in wenigen Tagen zu erhalten. Daher glaubte ich, dass es wenig darauf ankäme, ob ich einige Exemplare mehr oder weniger für mich behielte, und dass die noch zu erwartenden mehr als genug Material für das Studium bieten würden. — Um von Herrn Heyne einige Falter eintauschen zu können, brachte ich ihm am selbigen Nachmittage unter anderen auch eine solche, kaum geschlüpfte Aberration zu 4 Mark im Tausch (= 2 Mark baar), woraus hervorgeht, dass ich damals diese Aberration nicht einmal hoch schätzte, eben weil ich viele zu bekommen glaubte. Ich machte Herrn Heyne auch darauf aufmerksam, dass diese Aberration eine atavistische sei und auf der Unterseite der *urticae* nahe komme.

Am Abend des Tauschtages und am nächsten Morgen waren wieder einige Aberrationen geschlüpft; diese und die nächstfolgenden gedachte ich nun am nächsten Tage gelegentlich Herrn Dr. Standfuss zu zeigen und ihm eine Ueberraschung zu bereiten. Dies war mir aber nicht möglich; denn Herr Heyne hatte am Abend vorher die eingetauschte Aberration Herrn Dr. Standfuss gezeigt, und dieser kam am folgenden Morgen zu mir und machte mir Vorwürfe wegen des Tausches. Er suchte mich durch mitgebrachte Falter (*lineata*, *ilicifolia*, *fasciata* etc.) zu bewegen, ihm sämtliches Material, ja selbst »jelen Fetzen« zu übergeben, da er es für die II. Auflage seines Handbuchs gebrauche. Ich erklärte mich bereit, ihm die Falter für längere Zeit zum Studium leihweise zu überlassen, er wollte sie aber als eigenes Eigenthum eintauschen und besuchte

mich am gleichen sowie am folgenden Tage wiederholt und besichtigte die bereits auf dem Spannbrett befindlichen Aberrationen. Da ich den Tausch nicht eingehen wollte, wurde ich durch weitere Versprechungen (*nicaea*, Benennung der Aberration nach meinem Namen, Berufung auf »Freundschaftspflichten« etc.) bearbeitet. So nahm er mir denn das Versprechen ab, ihm sämtliche noch schlüpfenden Falter zu zeigen, sprach aber nichts Spezielles von den schon auf dem Spannbrett gesehenen und zudem nicht unter besonderem Handschlag. Er muss wohl die Abschiedshand irrhümlicher Weise als Handschlag der Betheuerung aufgefasst haben. — Während der folgenden Tage nöthigte er mich nun immer wieder zum Eintausche sämtlichen Materials.

Ich fürchtete nun, in kürzester Zeit um alle meine Aberrationen, die ich bereits als seltene erkannt hatte, jählings per Tausch gebracht zu werden, und beschloss, mich in meinem freien Verhalten nicht derart einschränken zu lassen.

Alle nun noch schlüpfenden Falter zeigte ich gemäss dem Versprechen Herrn Dr. Standfuss und nur von den schon auf dem Spannbrett gesehenen sandte ich 2 Exemplare an Herrn Dr. Standinger zur Ansicht. Diese gingen retour an Herrn Dr. Standfuss, der mich nochmals bestürmte. Da ich aber die wenigen Aberrationen gegen europäische Falter allein nicht abgeben wollte, so nahm er die schönsten Falter zu 4 Mark baar per Stück und eine *Deil. nicaea* im Tausch, sowie ein Pärchen gratis für die Beschreibung.

In der Folgezeit suchte ich ihm klar zu machen, dass er meinen ganz arglosen und mir durchaus erlaubten Tausch mit Herrn Heyne ganz unrichtig gedeutet habe (nämlich als ein Verschachern hinter seinem Rücken), und dass jenes Missverständniss an dem unliebsamen Streite schuld sei. Er wollte aber »von einer Erklärung gar nichts hören!«

Wenn Herr Dr. Standfuss glaubt, dass ich »Alles«, was mir für meine Interessen dienen mochte, nur von ihm allein erworben habe, um es dann »so gut oder so schlecht, wie ich es begriffen«, zu verarbeiten, so wäre zwar zu dieser Aeusserung ein Commentar nicht nöthig, jedoch möchte ich ihn daran erinnern, dass die von mir in Zürich mit grossem Interesse besuchten Collegien der allg. und spec. Zoologie, vergl. Anatomie der Thiere, Botanik, Anatomie, Histologie, Embryologie, Physiologie etc. etc., sowie Privat-Studien doch nicht so spurlos wie an einem Idioten an mir vorübergingen, und dass gerade diese Disciplinen meinen lepidopt. Untersuchungen dienten. Ich will hier gleich für alle Fälle festnageln, dass gar nichts von all' dem, was im theoretischen Theile meiner Arbeit enthalten ist, weder direkt noch indirekt von Herrn Dr. Standfuss herrührt. (Ueber die Genesis des experimentellen Theiles habe ich mich schon genügend im vorigen ausgesprochen.)

In meiner Erklärung in Nummer 14 dieser Zeitschrift nahm ich die Priorität für die experimentellen Untersuchungen der Vanessen in Anspruch, aber wohlverstanden, nur mit Bezug auf die zuerst auf alle einheimischen Vanessen ausgedehnten Temperaturversuche und ja nicht für den diesen Experimenten zu Grunde liegenden Gedanken; dieser ist nicht mein selbst-eigenes Produkt, das behauptete ich auch nie; denn in letzter Linie verdanken wir alle, Herr Dr. Standfuss so gut wie ich und andere, diese Ergebnisse den grundlegenden Ideen Weismanns und Dorfmeisters. — Ich war und bin aber fest überzeugt, dass ich damals gar nicht zu meinen praktischen Ausführungen gekommen wäre, wenn ich nicht die oben genannte io-Aberration und Dammers »Naturfreund« zu Gesicht bekommen hätte.

E. Fischer, cand. med.

Zürich, 20. Februar 1895.

Kleine Mittheilungen.

Am 20. und 22. April schlüpfen 4 *megaera*-Puppen, die ich aus überwinterten Raupen gezogen hatte, und zwar 4 ♀♀, bei denen auf der Oberseite der Vorderflügel, ausser dem grossen, weissgekernten Auge zwischen Rippe 5 und 6, sowie dem kleinen weissgekernten Augpunkt zwischen Rippe 6 und 7, noch ein weissgekerntes Auge zwischen Rippe 3 und 4, halb so gross als das normale Auge zwischen Rippe 5 und 6, vorhanden ist. In keinem Werke finde ich davon etwas angegeben (Rühl-Heyne, Kayser, Bramson etc.), auch habe ich vergeblich in vielen Sammlungen darnach gesucht und in den letzten Tagen extra bei Dessau eine *Megaeratreibjagd* veranstaltet, um nachzusehen, aber auch ohne Erfolg.

Welches der geehrten Mitglieder hat diese Aberration auch schon beobachtet, oder ist es eine Seltenheit, woran ich zweifle, da gleich 4 Stück davon geschlüpft sind? *Ernst Albert*, Bremen, Mitgl. 1748.

Ende Februar brachte mir ein Schulknabe in einer Cigarrenkiste 2 Falter von *Sphinx ligustri*. Beim Herausnehmen derselben bemerkte ich am Rande des Kastens eine Anzahl Eier, die ich aufbewahrte, um zu sehen, ob eine Begattung stattgefunden habe oder nicht. Anfangs März schlüpfen aus denselben auch die Räupehen, die ich mit auf dem Ofen angetriebenen Fliederknospen fütterte. Ende April erfolgte die letzte Häutung, am 3. Mai habe ich die ziemlich erwachsenen Raupen im entomolog. Vereine Chemnitz 1 vorgezeigt, und am 9. Mai färbte sich die erste Raupe, was auf die nun folgende Verpuppung schliessen lässt.

Sollte es auch ab und zu schon vorgekommen sein, dass Schwärmer sich in der Gefangenschaft begatten, so ist in diesem Falle doch interessant, dass die beiden Thiere, die ihrer geringen Grösse nach aus einer Hungerzucht zu stammen schienen, in so früher Jahreszeit und unter so ungünstigen Verhältnissen zur Copula gelangt sind und so kräftige Nachkommenschaft liefern konnten.

Lehrer *Robert Lohse*, Gablenz b. Chemnitz.

Neue Mitglieder

vom 1. April 1895 ab:

- No. 1835. Herr Wilh. Helmbold, Decorateur, Mühlhausen (Thüringen).
 No. 1836. Herr G. Saalfeld, Fabrikdirector, Cöthen (Anhalt).
 No. 1837. Herr Staatsanwalt Bürkle, Ritterstrasse 29, Posen.
 No. 1838. Herr H. Liebisch, Naundorf b. Grossenhain, Sachsen.
 No. 1839. Herr Jacob Hornung, Kaufmann, Waldstr. 9, Offenbach a. M.
 No. 1840. Herr Carl Kautzsch, Gartenstr. 46, Leipzig-Anger.
 No. 1841. Herr J. Weber, Gerichtsassessor, Schlossstr. 14, Ballenstedt a. Harz.
 No. 1842. Herr F. Piltz, Hôtel Römischer Kaiser, Troppau, Oesterr. Schles.
 No. 1843. Herr R. Edlich, Hauboldstrasse 8, Chemnitz, Sachsen.
 No. 1844. Herr H. Katterwe, Tarnowitz, Oberschles.
 No. 1845. Herr Fr. Wolf, Buchhalter, Oschersleben, Gartenstrasse 14, Preussen.
 No. 1846. Herr R. Holze, Malermeister, Kaiserstr. 58, Magdeburg.
 No. 1847. Herr C. Grosse, Lehrer, Langestr. 279/80, Züllichau, Preussen.
 No. 1848. Herr W. Röhrig, Neucumersdorf N./M., Preussen.
 No. 1849. Die Herren Alois, Reiter & Co., Hoflieferanten, Maffeistrasse 8, München.
 No. 1850. Herr J. Schaub, Pfarrer, Regensdorf bei Zürich, Schweiz.
 No. 1851. Herr Adolf Heller, Ingenieur, Heimstr. 9, Berlin.

Wieder beigetreten

vom 1. April 1895 ab:

- No. 681. Herr Schneider, Buchhalter, Finsterwalde, Preussen.
 No. 82. Herr C. Piso, K. K. Förster, Bustyahaza, Ungarn.

Vom Büchertische.

Exotische Schmetterlinge von Dr. O. Staudinger und Dr. E. Schatz (Theil I und II, II. Aufl.)

Von Theil I sind die Lieferungen 6 und 7 erschienen.

Auf 10 farbigen Tafeln werden die hauptsächlichsten Vertreter der Euploeen, Heliconien, Acraeen, Cethosien und der Argynnisarten veranschaulicht. Der Text umfasst die Beschreibung der Acraeiden und Nymphaliden.

Von dem II. Theile, die Familien und Gattungen der Tagfalter, systematisch und analytisch bearbeitet von Dr. E. Schatz, liegt Lieferung III vor.

Auf 10 Tafeln ist in über hundert Figuren die genaue Darstellung des Systems der Nymphaliden gegeben; der Text erstreckt sich auf den Schluss der Neotropiden, der Gattungen der Acraeiden und Nymphaliden.

Wie stark das Bedürfniss nach guten Bestimmungswerken für Exoten ist, beweist am besten die Thatsache, dass die drei in der Vereinsbibliothek vorhandenen Exemplare von Dr. Staudinger's Exotischen Schmetterlingen sich stets auf Reisen befinden. Es würde mindestens fünfzig Exemplare bedürfen, um der grossen Nachfrage einigermaßen nachzukommen.

Da ein solches Werk jedoch nur dann wirklich seinen Zweck erfüllen kann, wenn es dem Besitzer jederzeit zur Verfügung steht, so wird der Ankauf, wenn irgend möglich, anzurathen sein.

Ich darf wohl annehmen, dass die Verlagshandlung G. Löwensohn—Fürth (Bayern) den in letzter Zeit neu eingetretenen Mitgliedern bei Anmeldung neuer Abonnements auf das jetzt in II. Auflage erscheinende Werk bereitwilligst entgegenkommen wird. *R.*

Die Bienen Europa's (Apidae europaeae) nach ihren Gattungen, Arten und Varietäten bearbeitet von Heinrich Friese.

Theil I: Schmarotzerbienen (mit 53 Abbildungen, Preis 9 M., Berlin, R. Friedländer und Sohn).

Für alle Hymenopterologen wird in dem genannten Werke ein Wegweiser gegeben, der bestimmt ist, der Rathlosigkeit auf diesem Gebiete nunmehr ein Ende zu bereiten.

Die »Bienen Europa's« bilden eine Fortsetzung von Schmiedeknecht's »Apidae Europaeae«.

Einen ganz besonderen Werth erhält das Werk dadurch, dass zur Bestimmung der Arten nicht nur der tote Organismus herangezogen wurde, sondern auch grosser Werth auf die Biologie gelegt worden ist. Hierdurch gewinnt die Arbeit des Bestimmens einen neuen Reiz und der Forscher kommt mit geringer Mühe zu einem sicheren Resultate. *R.*

Briefkasten.

Herrn *V.* in *E.* Nach hiesigem Dafürhalten sind die von *Kreye-Hannover* eingeführten Raupenpräpariröfen die geeignetsten.

Wie schon wiederholt ausgesprochen, ist es lebhaft zu bedauern, dass so wenig Mitglieder sich für das Präpariren der Raupen interessiren.

Jeder wirkliche »Entomologe« müsste seinen Stolz darin finden, möglichst von jedem gesammelten Insekten sämtliche Stadien darzustellen.

Das Interesse, welches diese Beschäftigung für den Sammler erweckt, ist ein sehr grosses; in einem blossen Fangen und Einstecken in die Kästen liegt sehr wenig wissenschaftlicher Werth. Wer sich erst einmal auf diesem Felde versucht hat, wird bald der Sache Geschmack abgewinnen und erfahren, dass etwas Ausdauer und Geschick hier noch lohnende Beschäftigung findet. *R.*

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen **spätstens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger“ bis 8. bzw. 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereinslager.

☞ **Cecropia Puppen,** ☞
importirt, à 20 Pf., à Dutzend 2 M., Porto
etc. 25 Pf.

Vereinslager.

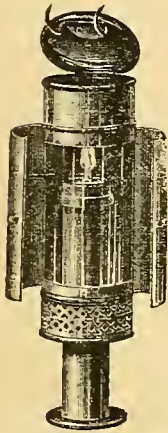
☞ **Sat. pyri Eier.** ☞
Von einem Mitgliede, welches an längere
Zeit verreisen muss, sind dem Lager einige
Tausend Eier von *Sat. pyri* zur Ab-
gabe zu billigen Preisen übergeben worden.

Bestellungen werden baldigst erbeten und
sofort ausgeführt. Unter 25 Stück können
nicht abgegeben werden.

Vereinslager.

Dem Vereinslager sind
Laternen, welche sich
zum Nachtfang vorzüg-
lich eignen, übertragen,
und werden zum Preise
von M. 4 pro Stück excl.
Porto abgegeben.

Die Laternen sind ele-
gant gebaut, vernickelt
und mit unzerbrech-
lichem Mica-Cylinder
versehen. Das Licht wird
durch Federdruck so re-
gulirt, dass die Flamme
stets an derselben Stelle
bleibt. Die Lichthülse
kann in die Laterne ein-
geschoben und letztere
bequem in der Tasche
getragen werden.



Gesuch.

Aead. gebild. 30j. Mann, streng solid,
guter Rechner und Schreiber, kautionsfähig,
mit umfassenden Kenntnissen in Botanik
und Insektenkunde, sucht baldigst eine ent-
sprechende Stellung bei bescheidenen An-
sprüchen. Offerten unter »Natur« an die
Expedition d. Blattes erbeten.

☞ Sat. pavonia ☞

Eier, von grossem, im Freien gefundenen
Thiereu abstammend à Dtzd. 10 Pf., Porto
10 Pf. **G. Schellenberg,** Mitgl. 369,
Oderberg, Oesterr.-Schles.

Eier von Agl. ab. nigerrima,
tiefschwarz, à Dtzd. 4 M., *nigerrima* ♂
und tau ♀ à Dtzd. 2 M., tau normal 100
Stück 70 Pf., *nigerrima* halbschwarz à
Dtzd. 2 M., desgleichen ♂ und tau ♀ 50
Pf. pro Dtzd. Bemerke, dass sämtliche
Eier von im Freien erbeuteten Thieren
abstammen und erstere unter Garantie von
tiefschwarzen Faltern und guter Befruchtung
zur Versendung kommen. — Tausch gegen
Zuchtmaterial nicht ausgeschlossen.

Offerten erbittet

F. Höpel, Mühlhausen i. Thüringen,
Tiliusstrasse.

Raupen von Ast. sphinx (3. Häutung)
Dtzd. M. 1,20, Sel. v. *jularia* Dtzd. M.
1, Puppen von *Mam. advena* Dtzd. M. 1,20
bei **A. Seiler,** Organist, Münster, Westf.

Gesunde Raupen von *Anth. yama-*
mai Dtzd. 2 M. Befruchtete Eier aus
importirten Puppen von *Telca polyphemus*
50 St. 2 M. 50 Pf., *Plat. promethea* 50
Stück 1 M. 50 Pf. empfielt

Heinrich Doleschall, Brünn, Mähren,
Burggasse 23.

Vereins-Tausch- verkehr-Stelle

in Macro-Lepidopteren.

Filiale für Süddeutschland.

(S. No. 3 des VII. Jahrganges, I. Mai 1894.)

Von der hiesigen Filiale sind zahl-
reiche Falter-Arten des palaearktischen
Faunengebietes im Tausche zu haben.

Einige interessante atavistische Aber-
rationen von *Van. io* und *Pap. machaon*,
sowie Falter *ex larva 95* von *Pap.*
hospiton und *Dor. apollinus*.

Angebote und Wunschlisten gefl. zu
richten an

Aug. Werner, Apotheker, Köln a. Rh.,
Hansaring 18 (Mitgl. 1160).

Lepid. Sammelreise

vom 1. Juni bis 15. September 1895. Ge-
biet: *Das böhmische Erzgebirge incl.*
der sächsischen Schweiz.

Liefere den geehrten Herren Interessenten
für gezahlte Beträge von 5–20 M. unge-
spannte, jedoch genadelte tadellose Falter
im 5 fachen Werth nach Dr. Staudinger.

Nach Wunsch von jeder Art 1 Paar
oder mehrere Exemplare.

Für Zusendung nach Ende der Reise
berechne 80 Pf. Das Gebiet ist besonders
reich an Noctuiden und Geometriden,
mitunter sehr guten Arten, doch auch an
Lycaenen, *Melitaeen*, *Argynnis*, *Satyriden*
u. s. w.

Auf Wunsch Liste der von mir bereits
gefangenen Exemplare.

Jos. Michl, Chodau, Böhmen.

Offere je 1 Pärchen gespannte Exoten:

O. minos 4 M., *P. polymnestor* 3 M.,
hector 1 M., *pamon* 1 M., *aristobochie* 80
Pf., *licophon* 80 Pf., *alates* 80 Pf., M.
amaxibie 5 M. Ferner 6 Stück *S. prome-*
thea für 2 M. 50 Pf., 50 Stück in 50
Arten Exoten für 10 M., dann europäische
Falter, Preis für je 1 Pärchen *toxocampa*
40 Pf., *triquetra* 60 Pf., *conversa* passabel
60 Pf., *paranympa* passabel 50 Pf.,
lunaris 50 Pf., 100 St. *noctuae* in 50 Arten
4 M., 100 Stück *geometrae* in 50 Arten 4
M., sämtliche hier angeführte Arten sind
gespannt und der Preis incl. Porto und
Lackung, jedoch nur gegen Nachnahme.

Berg's Schmetterlingsbuch für 5 M.,
Taschenberg's Schmetterlingsbuch 3 M.
50 Pf., 200 Stück alte österreichische
Scheidemünzen für 30 M., alte seltene
Briefmarken die ganze Collection für 10 M.
Josef Nejedly, Jungbunzlau, Böhmen.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exot.
Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baar-
zahlung. Ich habe hierfür in England in
den besten Familien genügenden Absatz;
ausserdem geniesst mein Geschäft noch das
königliche Protectorat. —

Ich kaufe die **Honrath'schen** Samm-
lungen, auch diejenige von **Kautz** in
Coblenz und **Rothe** in **Breslau**, ausserdem
beziehe ich jährlich für Tausende von
Mark Objecte von **Staudinger** und anderen.

Offerten sind zu richten

William Watkins, Villa Sphinx,
Eastbourne, England.

Bank Reference
London and County.

Im Laufe des Sommers folgende lebende
erwachsene Raupen und Puppen lieferbar.
Preise in Pf. per Stück. Raupensendung
auf Gefahr des Bestellers.

Alchymista (Futterpflanze: *Quercus illex*)
Raupe 35, Puppe 50, *antirrhini* (Scab.
agr.) R. 20, P. 35, *carphaga* (*Silene*
inflata) R. 20, P. 30, *camilla* (*Lonicera*
etrusca) R. 15, P. 30, *cracca* (*Vicia* und
Astragalus) R. 20, P. 35, *caecigena* (*Querc.*
pedunc.) R. 50, P. 100, *dilecta* (*Quercus*
illex und *pedunc.*) R. 40, P. 60, *diversa*
(*Querc. pedunculata*) R. 30, P. 50, *elin-*
guaria (*Philirea media*) R. 20, P. 35, *egea*
(*Pariet. officinalis*) R. 15, P. 25, *festuca*
P. 40, *Eriop. latreillei* P. 24, *lunaris*
(*Quercus illex*) R. 10, P. 25, *livornica*
(*Galium* und *Weinstock*) R. 45, P. 60,
milhauseri (*Quercus illex*) R. 30, P. 45,
machaon var. (*Fenchel*) R. 15, P. 25,
nymphagoga (*Querc. illex*) R. 20, P. 30,
ni (Erdäpfelblätter) R. 30, P. 40, *obsitalis*
(*Pariet. officinalis*) R. 20, P. 30, *polyxena*
(*Osterluzei*) R. 15, P. 20, oo var. *renago*
(*Quercus peduncul.*) R. 15, P. 20, *spectrum*
(*ginster*) R. 8, P. 12, *triplasia* (*Pariet.*
officinalis) R. 10, P. 20, *ustala* (Scab.
agr.) R. 30, P. 50, *verbasci* P. 10, *pucea*
P. 25, *serpentina* P. 70, *cleopatra* R. 2
M. Dtzd., P. 3 M. Dtzd., *Las. otus* (*Drury*)
Raupe 40 Pf., Puppe 70 Pf.

Spada, Zara, Dalmatien.

Offerte.

Puppen: *ligustri* 10, *Sm. quercus* 60,
Aretia casta 70 Pf., *Anth. mylitta* 1,70 M.
per Stück, per 1/2 Dutzend der fünffache
Preis. Porto und Emballage 25 Pf. in ge-
sunden kräftigen Stücken.

Befruchtete Eier: *Spil. luctuosa*,
per Dtzd. 40 Pf., 100 Stück M. 2,50,
Porto 10 Pf.

Falter: *Pap. xuthus* ♂♀ e Am., *Col.*
regia ♂, *romanovi* ♂, *Deil. v. paralias* ♀,
celerio, *alecto*, *nerii*, zu billigen Preisen.
Ausserdem viele Arten aus hiesiger Fauna.
Liste franco.

P r ä p a r a t e n von *cerisyi*, *apollinus*,
paralias, *matronula* und *bufo*, ebenfalls
billig.

Dalmatinische

lebende Puppen verschiedener Arten, werde
ich im Laufe des Sommers zu mässigen
Preisen liefern können und bitte ich jene
Herren, welchen spezielle Offerten erwünscht
sind, mir dies mittels Postkarte gütigst mit-
teilen zu wollen; die jeweiligen dispo-
niblen Arten werden dann mit Preisangabe
immer sofort und direkt an die Herren
Reflectanten mitgeteilt.

Leopold Karlinger, Wien II, 5,
Brigittaplatz 17.

R ä u p c h e n (nach 2. Häutung) von
Biston pomonarius à Dtzd. 20 Pf., 100 St.
1,50 M., *Biston hirtarius* (1. Häutung) à
Dtzd. 8 Pf., 100 St. 0,50 M., *Bomb.*
quercus à Dtzd. 40 Pf., Porto extra. Auch
im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial.
Eier vergriffen.

M. Günther, Altenburg S.-A.,
Kotteritzerstr. 21.

E i e r von *Tel. polyphemus* (aus impor-
tirten Puppen) Dtzd. 50 Pf., *A. luna* 60
Pf., *Att. orizaba* 180 Pf., *Sat. pyri* 25 Pf.
ausser Porto.

Bitte rechtzeitig zu bestellen.
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Kätzchenraupen.

Xanth. flavago, ocellaris etc. ergebend, à Dtzd. 30 Pf., 50 Stück 1 M., Ocn. dispar à Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M.

Verpackung und Porto 25 Pf.

Ernst Kanis, Porzellanmaler, Mitgl. 1373, Fraureuth b. Werdau i. S.

Eier von Agl. tau 100 Stück 70 Pf. und tau ♀ nigerrima ♂ à Dtzd. 50 Pf., voraussichtlich auch nigerrima ♀ und ♂ à Dtzd. 2 M., Porto extra. Tausch gegen besseres Zuchtmaterial nicht ausgeschlossen.

Den Herren, welche keine Raupen von A. aulica erhielten, zur Nachricht, dass selbige schnell vergriffen waren.

E. Glaser, Mühlhausen i. Th., Wanfriederstr. 116.

Gebe in einigen Tagen ab: Frisch gelegte Eier von Sam. ceanothi Dtzd. 1 M., Futter: Pflaume, Weide; Tel. polyphemus 50 Pf., Plat. cecropia 15 Pf., Sam. promethea 20 Pf., Futter: Kirsche, Weide; Attac. Cynthia 15 Pf., Hyp. io 70 Pf., Anth. mylitta 1,50 M. per Dtzd., Porto 10 Pf. Beträge nach Erhalt.

Carl Gellich, Gössnitz i. Sachsen.

Kräftige villica Puppen giebt ab im Tausch gegen Zuchtmaterial wie Eier, Raupen oder Puppen.

Ad. Dlugos, Oppeln, Zimmerstrasse 21.

Raupen von yama-mai à Dutzend M. 1,50. Futter: Eiche.

W. Leor, Mitgl. 1650, Brandenburg a. H. Meine Wohnung ist jetzt Neust. Schützenhaus.

Eier von Drep. cultraria sowie von Sat. carpini, per Dtzd. 10 Pf., Agl. tau 15 Pf., Räumchen von Biston zonarius, per Dtzd. 25 Pf. Falter von populifolia sowie von Varietät aestiva, Prachtstücke, per Stück 1 M. Habe viele Doubletten seltener Falter. Tausche auch Briefmarken und lebende Vögel, Finken etc.

Julius Breit, Düsseldorf, Cavallriestr. 26.

Suche im Tausche folgendes in grossen Mengen zu erwerben von: P. podalirius, V. atalanta, V. I-album. Von sämtlichen Arten nur Raupen. Eier von N. plantaginis. Dagegen wird geboten Raupen oder Puppen von: C. artemisiae, C. dimi, S. spini, S. pyri, E. versicolora, Th. polyxena, A. atropos, P. proserpina, B. catax, B. quereus, G. ochracea, H. cardui, O. fragariae, C. scopariae.

N. pulmentaria, C. juniperata, E. vernaua, E. fuscantaria etc.

NB. V. I-album wird auch gegen baar gekauft.

Carl Pernold, Mitglied 1667, Wien, Währing, Gürtel No. 148.

Hercules Käfer

(Neptunus) ♂♂ 10, 8, 6 M. nach Grösse, ♀♀ 5 M. Paar 1 M. billiger.

Morpho menelaus (amathonte) und **Morpho cypris**, à St. 3 und 2,50 M., nach Qual. Sulkowsky à 1,50 und 2 M. Diese 3 Arten 7,50 oder 6 Mark.

Caligo-Arten und andere Schaustücke nach Liste. **Lepidopteren-Centurien** in Düten (Süd-Amerika) für 15, 20 und 25 M., gespannt gnt, 100 Arten Exoten 30 M.

Sämtliche Preise excl. Porto und Emballage.

Einzel-Preise für Schmetterlinge aller Welttheile, besonders:

Mittel-Asien, Japan, Java, Columbien sehr billig.

Listen gratis und franco.

Suche einzutauschen **Goliathiden** gegen **Neptunus**.

H. Stiebel, W. 30 Berlin, Granewaldstr. 118.

Habe abzugeben: 15 Das. pudibunda ♀, 12 Not. ziczac ♂♀, 15 Phal. bucephala ♂♀, 30 Harp. vinnla ♂♀, 10 Spil. lubricipeda ♂♀, 8 Plus. gamma, 10 Acron. tridens, alles ex larva 1895, 6 Acid. sociata, 4 ocellata, 9 ferrugata, am liebsten zusammen, baar 1/3 nach Staudinger, im Tausch gegen mir fehlende Arten zu 2/3 gegen 3/4.

H. Schütz, Langensalza, Brüdergasse 47.

Gegenwärtig abzugeben:

L. sybilla Raupen Dtzd. 30 Pf., L. sybilla Puppen Dtzd. 40 Pf., Ag. triangulum Puppen 50 Pf., Ag. fimbria Puppen 100 Pf., excl. Porto.

J. Vömlle, Carlsvorstadt-Stuttgart, Mühringerstrasse 29.

Puppen von P. apollo Stück 20 Pf., später frischgeschlüpfte Falter davon in Düten ♂ 20, ♀ 25 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf.

G. Jüngling, Regensburg K. 11.

Habe abzugeben: Raupen von Aster. tuberculatus, nach dritter Häutung Dtzd. 50 Pf., nach vierter 60 Pf. und Endr. versicolora, nach erster Häutung 30 Pf., nach zweiter 40 Pf., Porto 20 Pf. mit Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Gustav Burkhardt, Formtschler in Altenburg.

Hypera proboscidalis

Puppen verkauft Dtzd. 70 Pf. excl. Porto E. R. Naumann, Mittelbach b. Gröna, Mitgl. 1405.

Abzugeben in den nächsten Tagen Räumchen von schwarzen Agl. tau (90% ferenigra bezw. nigerrima ergebend) per Dtzd. 3 Mk.; ebensu Puppen von Ang. ab. sordida (nur noch 3 Dtzd.) per Dtzd. 2,50 Mk., Eier von fuscantaria (noch 2 Dtzd.) per Dtzd. 40 Pf., alles excl. Porto. Raupen von Las. pruni sogleich vergriffen.

A. Kentrup, Ostenfelde i. Westf.

Schmetterlingssammlung.

Zu verkaufen im Auftrage: 40 Kasten Europäer (220 Arten Tagfalter, 60 Schwärmer, 189 Spinner, 360 Eulen, 180 Spinner) 1000 Arten mit vielen Varietäten etc. in ca. 2800 Exemplaren, systematisch geordnet und sehr gut erhalten. Staudingerwerth 1500 Mark, Preis 500 Mark.

Näheres durch

Chr. Kunz, Stuttgart, Christophstr. 10, Mitgl. 772.

Raupen. Bomb. trifolii 50 Pf., lanestrus 30 Pf. per Dtzd. excl. Porto u. Verpackung. Emil Kerler, Stuttgart, Reuchlinstr. 31, Mitgl. 777.

Atlas und mylitta Puppen alle vergriffen. Vassel, Hann. Münden.

Abzugeben: C. monilis, v. affinis, v. interpositus, v. consitus, v. rugatus, v. sabandus in grüner, kupferfarbener, schwarzer (mit und ohne purpurner oder grünem Anflug), blauer, blaugrüner Färbung. Ferner arvensis und v. pomeranus in bronzenfarbener, schwarzer und violetter Färbung.

E. Eck, Niederburnhaupt, Elsass.

Hab. scita Puppen in Gespinnten gesund und kräftig, per Dtzd. 2 M. 80 Pf. Packung und Porto frei, gegen Einsendung des Betrages giebt ab

A. Führlich, Steinschönau, Böhmen.

Zyg. peucedani Raupen, von Mitte Juni ab versendbar, das Dtzd. 20 Pf., das Hundert 1,60 M. Nur gegen Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken). Porto und Kästchen 25 Pf.

M. Huck, Oppeln, Oderstr. 11.

Sat. pyri Eier à Dtzd. 25 Pf., Arct. caja Raupen, fast erwachsen, à Dtzd. 50 Pf., Porto extra, giebt ab

Willh. Meier, Erfurt, Strassburgerstr. 20. A. ret. aulica Raupen vergriffen.

Zweite Sendung aus Mexico:

Att. orizaba Puppen,

in Cocons, schöner grosser Seidenspinner (14 cm Spannweite), schlüpft Ende Mai u. Anfang Juni, gebe ab zu ermäss. Preisen per Stück 1,20 Mk., 1/2 Dtzd. 6,75 Mk. Zucht leicht, gerade wie pernyi. Futter alle Arten Birnbaum, Buche, Eiche etc.

Synopsisia hedemani Puppen,

kleiner Spinner aus Mexico, 6 cm Spannweite, schlüpft ebenfalls leicht und zur Zucht sehr geeignet, per Stück 45 Pf., 1/2 Dtzd. 2,40 M.

Porto und Verpackung 25 Pf.

Später sicher befruchtete Eier v. orizaba per Dtzd. 2,20 M., hedemani per Dtzd. 65 Pf. Orizaba-Falter, frisch geschlüpft, ungespannt per Stück 1,50 M. und hedemani-Falter per Stück 60 Pf. — Porto und Verpackung 15 Pf.

Arno Fiedler, Chemnitz, Mitgl. 1158, jetzt Moltkestrasse 16.

Folgende entomologische Gerätschaften sollen im Ganzen oder einzeln verkauft werden:

6 Raupen- bzw. Puppenkasten von Drahtgaze in Blech gefasst à 1,50 M.

4 Satz (je 3 in einander passende) Raupensammelschachteln von Blech à 1,50 M.

1 mittelgrosse dto. 60 Pf. — 4 kleinere dto. à 50 Pf.

10 kleinere Excursionschachteln von Blech mit Torf ausgelegt à 40 Pf.

6 Brausen zum Bespritzen von Raupen und Puppen à 40 Pf.,

4 Laternen für den Nachtfang à 1,50 M.

4 grosse Excursionskasten von Blech, in Form einer Reisetasche, lackirt, komplett à 7,50 M.

A. Brauner, Schönau a. d. Katzbach, (Schlesien).

Gut befruchtete Eier von Tel. polyphemus offerirt das Dtzd. zu 75 Pf.

Schneider, Mitgl. 1113, Nieder-Meschanua, per Koenigsdorff-Jastrzeb O.-S.

Abzugeben. Puppen: Ses. formicaeformis 2 M., Ses. tipuliformis 1,20 M., Callim. dominula 40 Pf. per Dtzd. excl. Porto und Verpackung. Auch Tausch.

R. Sauermann, Leipzig-Reudnitz, Koblgartenstr. 26.

Raupen nach II. und III. Häutung: yama-mai, aus importirten Eiern, Dutzend 2,40 M., aus nichtimportirten Dtzd. 1,80 M., E. versicolora von freien Paaren Dtzd. 1 M., von halbfreien 0,75 M., ferner im Freien gesammelt: Bomb. catax Dtzd. 0,75 M., D. aprilina 0,50 M. ausser Porto und Packung. In Kürze abzugeben, auch 1/2 Dtzd. (Letztere beiden Arten fast erwachsen.) F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Importirte cecropia Puppen à Dtzd. 2 M., Porto und Verpackung frei. Eier von pernyi à Dtzd. 10 Pf., cecropia à Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 M., polyphemus à Dtzd. 40 Pf., Porto extra.

Rich. Edlich, Chemnitz, Hauboldstr. 8, 1.

Gut befruchtete Eier von Act. luna à Dtzd. 80 Pf. giebt ab

A. Kotsch, Loschwitz bei Dresden.

Schmetterlinge aller Welttheile

präparirt (spannen, entölen, repariren etc.) möglichst sauber bei günstigen Bedingungen.

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Berge, Schmetterlingsbuch,

wenn auch abgegriffen, kauft Handering, Taubstammenlehrer, Guben.

Im Freien gesammelte Bomb. quereus und Arct. villica Raupen tauscht gegen anderes Zuchtmaterial.

Geyer, Koblenz, Hohenzollernstrasse 28.



Eier von Smer. tiliae Dtzd. 10 Pf. —
100 Stück 75 Pf.

A. Brauner, Schönau a. d. Katzbach,
(Schlesien).

Hohes Zweirad

in brauchbarem, sofort fahrbarem Zustande,
ist gegen Falter event. Zuchtmaterial oder
gegen baar ganz billig abzugeben.

Rudolph Lassmann, Halle a. S.


 **Papilio jophon ex larva** 
gebe ab 1 Pärchen für 25 Mark. desgleichen
1 Pärchen Ornith. priamus für 30 Mark.
Alle Stücke völlig tadellos sowie exact
präparirt. Bei Abnahme beider Pärchen
Porto und Verpackung gratis. Ferner habe
sehr billig bess. Exoten: Ornithopt., Papilio,
Morpho, Charaxes etc., auch Thys. agrippina
ex larva in einzelnen Stücken, sowie palae-
arktische Falter, diese theilweise in Mehrzahl
abzugeben. Bei letzteren auch Tausch (nur
gegen mir fehlende Europäer) nicht aus-
geschlossen. Alles Angebotene ist I. Qual
und meist ex larva. Liste sende portofrei.
Präp. Raupen von matronula und flavia,
sowie div. anderer Arten, gebe billig.

Nehme auch Bestellungen auf präparirte
Raupen entgegen und präparire eingesandte
Raupen billigst, event. gegen Ueberlassung
einiger Stücke, desgl. spanne und bestimme
Macro's.


An Händler gebe ab gegen baar und
event. im Tausch einen grösseren Posten
Agrotis fimbria, janthina, dahlia, baja,
triangulum, c-nigrum, prasina und ocellata,
auch Jasp. celsia und mehrere andere Arten.
Nach Uebereinkunft. Alles ex larva und
nach Dr. Standfuss'scher Methode (dessen
Handbuch pag. 131, Abs. 5) gespannt.

E. Rechten, Mitglied 966,

Berlin N. 58, Eberswalderstrasse 22.

 Eier: Sm. tiliae, ocellata und
populi, Sph. ligustri à Dtzd. 10 Pf., 100
Stück 70 Pf. offerirt

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstr. 14 II.

 Erwachsene quercifolia Raupen
à Dtzd. M. 1,25 incl. Porto giebt ab.

Erwünscht sind Ap. crataegi und Parn.
apollo Raupen.

Robert Tetzner, Chemnitz,
äussere Klosterstr. 34.

Bestellungen auf Eier von cecropia 25
Pf., cynthia 20 Pf., promethea 25 Pf.,
polyphemus 60 Pf. à Dtzd. nimmt entgegen.
Der Obige.

1 Leto venus ♀ (Afrika 50 M.), 1 Agno-
monia juvenilis (Amur 9 M.) und 1 Lime-
nitis latefasciata (Amur 5 M.) sind zusammen
für 20 M. zu verkaufen.

A. Brauner, Schönau a. d. Katzbach,
(Schlesien).

Für Biologen.

Circa 200 geschlüpfte und tote Puppen,
genadelt, von Sm. ocellata, populi, Deil.
euphorbiae, elpenor, Phal. bucephala,
Bomb. trifolii, rubi, Das. pudibunda, Leuc.
salicis, Van. polychloros gebe ab zu jedem
Preis; am liebsten gegen einiges Zucht-
material.

H. Schütz, Langensalza,
Brüdergasse 47.

Käfer

aus der Familie Silphidae,
namentlich Germanicus und
Vespillo, hat in grosser Anzahl billigst ab-
zugeben.

A. Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Puppen

von Sph. pinastri, nur
grosse Exemplare, hat ab-
zugeben das Dtzd. zu 30 Pf. — Porto und
Verpackung extra.

A. Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Habe eine grosse Menge Raupen von
Bomb. quercus und Las. potatoria im Tausch
gegen Falter und Zuchtmaterial abzugeben.
W. Strauss, Angerburg.

Eier: Sph. ligustri, Dtzd. 10 Pf., cecropia
20. — Raupen: L. quercifolia Dtzd. 60 Pf.,
Cat. fraxini und elocata nach 2. Häutung
55 bezw. 40 Pf. — Puppen: 300 Stück
Bomb. rubi Dtzd. 60 Pf., 100 Stück Call.
dominula Dtzd. 60 Pf., Aret. villicia Dtzd.
70 Pf., ausser Porto und Packung. Auch
Tausch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Eier von S. pavonia Dtzd. 10 Pf., 100
Stück 60 Pf., S. pyri Dtzd. 20 Pf., 100
Stück 1,0 M., L. tremulifolia Dtzd. 30 Pf.,
100 Stück 2,20 M., Sm. tiliae Dtzd. 10 Pf.,
100 Stück 60 Pf. hat gegenwärtig abzugeben

Th. Zehrfeld, Stuttgart,
Ludwigsburgerstr. 9.

Freilandraupen: A. purpurata 50 Pf., B.
trifolii 50 Pf., Ap. crataegi 30 Pf. p. Dtzd.
Eier von vinula 10 Pf.

Hauptlehrer Steinmann, Kitzingen.

Acon. menyanthidis

Raupen nach 1. Häutung Dtzd. 40 Pf.
Futter: Bitterklee, Sumpfeideelbeere, Weide
(Falter im Juli).

H. Marowski, Berlin, Linienstr. 18.

Abzugeben villicia Puppen Dtzd. 80 Pf.,
voransichtlich praecoxa und valligera Raupen
Dtzd. 1 Mk. Porto u. Verpackung extra.

Leder, Stadtgärtner, Brieg,
Regb. Breslau.

Erwachsene Raupen

von Call. hera 80 Pf. per Dtzd., Futter:
Brombeeren, Nessel. Agr. senna Mk. 2,50
per Dtzd., Futter: Artemisien. Agr. forcipula
Mk. 1,25, Futter: Löwenzahn. Leuc.
l-album 60 Pf. per Dtzd., Futter: Gräser.
Porto 25 Pf.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis,
Schweiz.

Gut befruchtete Eier von Das. pudibunda
25 Stück 20 Pf. Rämpchen von defoliaria
per Stück 5 Pf., später Eier von fagi, me-
lagona, populifolia.

Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Eier von A. tau per Dtzd. 10, 100 Stück
70 Pf., 10 Pf. Porto, und nigerrima ♂ und
tau ♀ 50 Pf. incl. Porto; bemerke noch,
dass die Eier nur von im Freien geflog-
enen Faltern abstammen und unter Ga-
rantie der Echtheit zum Versand kommen.
Auch im Tausch gegen besseres Zucht-
material.

Chr. Nordmann, Mühlhausen i. Thür.,
Holzstrasse 18.

Schmetterlinge: 1 Lim. populi ♂ ab.
tremulae 60 Pf., Sp. luctifera ♂♀ zusammen
80 Pf., Sp. zatima ♂♀ zusammen 1,20 M.,
Aretia casta ♂♀ zusammen 2,— M., 1
Neptis aceris 60 Pf., 1 Lib. celtis 40 Pf.,
Em. grammica ♂♀ zusammen 40 Pf., Em.
cribrum ♂♀ zusammen 60 Pf., 1 Deil. nerii
2,— M., 1 Deil. galii 30 Pf., 1 Pt. proser-
pina 60 Pf., Troch. crabroniforme ♂♀ zu-
sammen 2,— Mk., 3 Cossus cossus ♀ Stück
30 Pf. Puppen: Call. dominula Dtzd. 70
Pf. Larven, verschiedene Grössen: M. for-
micarius (Ameisenlöwe) Dtzd. 50 Pf.; alles
excl. Porto.

C. Krieg, Brandenburg a. d. Havel,
neust. Heidestr. 56.

Habe abzugeben: Raupen von Em. striata
1 M., Bom. trifolii 75 Pf., Porth. chryso-
rhoea 30 Pf., Orh. nitida 2,50 M., Carad.
alsines 1 M., Brepth. parthenias 60 Pf.,
Geom. papilionaria 80 Pf. per Dtzd.

Puppen: Aporia crataegi 10 Pf., Agr.
fimbria 12, triangulum 5, linogrisca 25,
prasina 10, Rus. tenebrosa 15, Carad.
alsines 10 und von der schönen und grossen
Psyche villosella Puppe mit Sack 50 Pf.
per Stück. Porto und Kistchen extra.

Ferd. Voland, Strausberg, Bahnhof.

Eier von Aglia tau im Tausch gegen
anderes Zuchtmaterial hat abzugeben.

E. Reinicke, Pharmaceut, Wolfenbüttel,
Apotheke.

Habe abzugeben: Raupen von Asterosc.
nubeculosus, Dtzd. M. 2, B. populi Dtzd.
0,80. Nehme schon jetzt Bestellungen
entgegen auf Raupen von B. catax Dtzd.
0,75, Crat. dumi Dtzd. M. 1,80, Catacala
fraxini Dtzd. M. 1, B. trifolii M. 0,40;
ferner auf Puppen von Anth. yama-may
St. M. 1, ½ Dtzd. M. 5, Dtzd. M. 10, 50 St.
40 M., Endr. versicolora Dtzd. M. 2, Cat.
fraxini Dtzd. M. 1,80, Cat. sponsa Dtzd.
M. 2,50, Porto 0,25 M.

Richard Bartsch, Mitgl. 1623, Halle a. S.,
Zwingerstrasse 30, I.

Puppen: Lim. testudo Dtzd. 30 Pf.,
Raupen: dominula Dtzd. 30 Pf., Puppen:
50 Pf., Raupen: purpurata Dtzd. 50 Pf.,
auch im Tausch.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstrasse 34.

Zu kaufen suche ich Puppen, namentlich
aber Eier und besonders Raupen von
Sph. nerii.

F. Pitz, Troppan (Oesterr.-Schlesien),
Herrngasse No. 15.

Aret. purpurea Raupen, ziemlich er-
wachsen, Dtzd. 60 Pf., Porto und Packung
30 Pf., verkauft

M. Grössel, Meissen.

Juni—Juli.

Nehme schon jetzt Bestellungen entgegen
auf jede beliebige Anzahl Raupen und
Puppen von Vanessa io, Grösse der Raupen
nach Wunsch, entweder klein, halber-
wachsen oder spinnreif, 50 St. 60 Pf., 100
St. M. 1,20. Puppen per Dtzd. 40 Pf.,
nach der Schweiz um 10 Pf. höher. Porto
und Packung gratis.

Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Bomb. quercus Raupen, 5—7 cm lang,
jetzt im Freien gesammelt à Dtzd. 50 Pf.,
Porto und Kistchen 25 Pf. giebt ab

Robert Ottomar Langer, Prag 137, III.

Gesunde Puppen von H. erminea à 40
Pf., auch im Tausch gegen Puppen von
Ses. tabaniformis oder Raupen von Ap.
ilia und ah. clytie.

Clemens Paetz, Weisser Hirsch b. Dresden.

Habe abzugeben in Anzahl Raupen von
purpurata, per Dtzd. 50 Pf., Porto und
Packung 20 Pf.



Fritz Schmoll, Regensburg, Bayern.

Eier von Att. atlas sucht zu kaufen.
Mitglied 1427.

B. rubi Puppen à Stück 20 Pf., Porto
extra.

Lehrer Robert Lohse,
Gablenz-Chemnitz.

 Parn. apollo 
Raupen M. 1,50, Puppen M. 2 per Dtzd.
Porto und Verpackung 30 Pf., ferner
versende bei rechtzeitigem Bestellung frisch
geschlüpfte tadellose Falter (weich zum
Spannen) in Düten per Stück 20 Pf., Porto
10 bezw. 20 Pf.

 Lye. orion 
Eier 20 Pf., Raupen 60 Pf. per Dutzend.
Falter in Düten per Stück 10 Pf.



Rudolf Albrecht, Regensburg.

Raupen von B. quercus und Las.
potatoria liefere in jeder Anzahl im Tausche
gegen Falter und besseres Zuchtmaterial
resp. 40 Pf. per Dtzd., Porto und Kiste
20 Pf.

W. Strauss, Angerburg.

Raupen von Amph. pertua Dtzd.
M. 4, Tausch M. 6, Boarm. repandata 40
Pf., xanthia Raupen (Kätzchenenul) Dtzd.
40 Pf., syringaria Dtzd. 60 Pf., Leuc.
impura 1,20 M., Leuc. conigera M. 1,40
per Dtzd., auch Tausch gegen convenirendes
Zuchtmaterial und Falter, purpurea 80 Pf.
per Dtzd.

R. Fischer, Angsburg, Innere Uferstr. 12.

 Lebende Raupen. 
Parnassius apollo 100 ets., delius 200
ets. pro Dutzend, jen ach Abnahme Rabatt.
Selmons, Latsch, Schweiz.

Apollo Raupen,

liefert für 1 M. 50 Pf. per Dtzd. bei Voreinsendung des Betrages oder für entsprechendes Zuchtmaterial.

F. Tumma, Regensburg H 86 1/2.

4 Dtzd. Raupen von *Bomb. hylaeiformis* in Frassstücken giebt ab am liebsten im Tausch gegen Zuchtmaterial oder Falter, baar à Dtzd. 1,50 M., Porto 20 Pf.

O. Köhler, Bautzen, Sachsen, Strehlaerstr. 26.

Gesunde und kräftige *Bomb. rubi* Puppen und gespannte Falter von *Agl. tau* vertauscht gegen andere europäische Falter.

Hermann Kuntsche, Seifhennersdorf, Sachsen.

4 Dtzd. *Bomb. rubi* Puppen, gesund und kräftig, giebt ab gegen baar 1,50 M. à Dtzd. oder im Tausch gegen *S. spini* oder *S. pyri* Puppen.

A. Haferkorn, Chemnitz, Körnerplatz 6.

Raupen von *Geom. papilionaria* à Dtzd. 1 M., Puppen von *Cal. dominula* à Dtzd. 60 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. Zahlung in Briefmarken.

W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmpl. 8.

Abzugeben nach Mitte Mai: Raupen von *Ocnogyna parasita*, *Sat. spini*, baar billig. Am liebsten im Tausche gegen Tag-Schmetterlinge oder Käfer.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolicsány.

Gut betrachtete *pyri* Eier à Dtzd. 25 Pf., Porto 10 Pf., hat abzugeben

Max Grötmann, Sekretär, Dresden, Räcknitzstr. 4, III.

Car. selini Puppen,

Stück 60 Pf., Hofmanns Raupenwerk in 2 Bänden, gut gebunden, neu, für 18 M. zu verkaufen.

Max Grössel, Meissen, Vorsitzender des Entomol. Vereins.

Taen. munda

Raupen, Dtzd. 20 Pf. und 20 Pf. Porto giebt ab

F. Rohleder, Mitgl. 162, Aschersleben, Wilhelmstrasse 33.

Puppen gegen vorherige Einsendung des Betrages: *Agr. angur*, *comes* à Dtzd. 1 M., *castanea* 1/2 Dtzd. 7 M., *ditrapezium* à Dtzd. 2 M. 60 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf. H. Küchler, Meissen, Neug. 8.

2 Dtzd. *C. dominula* Puppen und 10 Stück *potatoria* Raupen zusammen um 90 Pf. excl. Porto giebt ab

Endrass, Passau.

Auswahlensendungen guter Falter des palaearkt. Faunengebietes mit 50—60% Rabatt macht den Herren Mitgliedern.

E. L. Frosch, Chodau in Böhmen.

Auch nehme Bestellungen auf Puppen von *Rh. cleopatra*, *Pollia serpentina* und *Nych. lividaria* an. Lieferung Ende Mai. D. O.

Suche *sibilla* und *syringaria* Raupen gegen eine grosse Auswahl guter und gut gespannter Falter im Tausch.

Ferd. Schilling, Berlin, Lindenstr. 6, I.

Eier von *Agl. tau*, gut befruchtet, à Dtzd. 12 Pf., 100 St. 70 Pf. Voransichtlich auch Eier von *nigerrima* ♂ und *tau* ♀ à Dtzd. 2 M., Porto 10 Pf.

Heinrich Wollenhaupt, Mühlhausen i. Th.

Raupen von *S. tipuliformis* 2 M., *S. muscaeformis* 1,50 M., *S. hylaeiformis* 1,50 M.; in nächster Zeit Puppen etwas theurer giebt ab

A. Loerke, Berlin S.-O., Glogauerstr. 27, III.

Offerten

von exotischen Tagfaltern in Düten erbittet S. Sütner, Wolfratshausen, Apotheke.

Preis-Liste

über meine von den ersten Museen des In- und Auslandes als das beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe mein neues verzinntes

4 theiliges Fangnetz,

von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!

Schwarze Insektenstahlnadeln!!

A. Kricheldorf, Berlin S., Oranienstr. 135.

Naturalien- u. Lehrmittelhandlung

von

Wilh. Schlüter—Halle a. Saale

offerirt:

Insektenkasten in Holz mit Glasdeckel in verschiedenen Grössen, Spannbretter, Insektennadeln, Torf, Fanggläser, gedruckte Käfer-Etiquetten etc.

Kataloge kostenlos und portofrei.

Palaearktier. Um zu räumen gebe folgende 60 *Prima-Falter*, fast alles ex larva und tadellos präparirt, für zusammen 15 M. ab: 1 *xuthus*, 1 *hospiton*, 12 *machaon*, 6 *polychloros sup.*, 2 *turcica*, 2 *cardui*, 2 *hmntra*, 4 *atalanta*, 1 *pandora* ♀, 2 *paphia* ♂♀, 1 var. *valesina*, 2 *didyma* ♂♀, 1 *lachesis*, 10 *edusa* ♂, 1 *plicomone*, 4 *Deil. euphorbiae*, 2 *Argyn. sagana* ♂♀, 2 *aglaia* ♂♀, 1 *daplidice*, 1 *paranympha*, 2 *Las. ilicifolia* ♂♀.

Verpackung gratis. Porto extra.

E. Fischer, cand. med., Universitätsstrasse 10, Zürich.

Sat. spini

Raupen, 1.—2. Häutung 1 M. 50 Pf., spinnreif 2 M., Puppen 2 M. 50 Pf. das Dutzend. Porto und Verpackung 30 Pf.

Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial oder auch Falter, in diesem Falle doppelter Preis. Zuchtanweisung in No. 5 der Vereinszeitschrift 1894. Diejenigen Herren, welche mir bereits Zuchtmaterial oder Falter im Tausch gegen *spini* lieferten, bitte ich um gefl. Meldung, damit ich dieselben zuerst berücksichtigen kann. Endlich denjenigen Herren, welche die in No. 1 angekündigten 1/4 Cent. Exoten nicht erhielten, zur Nachricht, dass dieselben schnell vergriffen waren.

E. v. Hoschek, Mährisch-Kromau.

Abzugeben: Eier von *fuliginosa* 10. Raupen: *P. monacha* 35, tr. ad *eremita* 50, *grossularia* 35, *P. bucephala* 30, *C. dominula* 35, *L. potatoria* 40. Später *O. dispar* 35, *antiopa* 35, *polychloros* 35, *V. io* 30, *atalanta* 40. Eier von *Sph. pinastri* 10, *ligustri* 10, *tiliae* 10, *ocellata* 10, *populi* 10. Falter: *H. humuli*, genadelt, 2 St. 20 Pf., 12 St. 1 M., viele andere Falter, gespannt, 100 St. 3 M. 50 Pf. nebst Porto.

F. Tschörner, Kratzan.

Abzugeben: Puppen von hebe Dutzend 2 M., *villica* Dtzd. 80 Pf., *dominula* Dtzd. 80 Pf. Bald abzugeben: Raupen von *Ps. monacha* Dtzd. 35 Pf., 1000 Stück 15 M. Anfang Juni lieferbar: *V. io*, *polychloros*, *urticae*, *machaon*, *pavonia*, *ilicifolia*, von *Vanessa*-Arten per Dtzd. 25 Pf., 1000 Stück 14 M., *machaon* Dtzd. 50, *pavonia* Dtzd. 60 Pf., *ilicifolia* Dtzd. 3 M. 50 Pf.

Julius Kaser, Falkenberg, Ober-Schl.

Papilio erino.

Dieser schöne, ganz mit Goldstaub besäte, seltene Falter hat die ihm gebührende Beachtung und Anerkennung gefunden; daher die grosse Nachfrage. Kein Wunder, wenn man weiss, dass dieser Falter durch seine schillernden Farben einer der schönsten unter den Papilioniden ist und durch seine gegenwärtigen billigen Preis, Mark 1,50 und 30 Pf. für Porto und Kästchen, gegen Einsendung des Betrages per Post-Anweisung im Bereiche eines Jeden steht. Vorrath ist noch genügend vorhanden.

G. Redemann, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18, Mitglied No 1771.

Anth. eandens (Prachtkäfer),

lebend à Stück 30 Pf., Porto 20 Pf., später Puppen von *Agr. candelarum* à Dtzd. 2 M. 60 Pf. incl. Portn.

Carl Zaidler, Meissen, Thalstr. 94.

Raupen: *Bomb. quercus* à Dtzd. 40 Pf., Puppen: *P. bucephala* à Dtzd. 20 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf.

Ferner **Laubfrösche** ca. 300 Stück, wofür Gebote erbittet

P. Renkert, Altenburg S.-A., Leipzigerstr. 4.

Ober-Engadin.

Im Juni, Juli und August unternehme ich meine diesjährige

lepidopterische Sammelreise

und zwar zum Ober-Engadin.

Ich gebe Antheilscheine von 3 Mark an bis 25 Mark und liefere für gezahlte Beträge ungespannte doch genadelte Falter im 5fachen Werth nach Dr. Standinger in prima Qualität, von einer Art i Pärchen, wenn nicht ausdrücklich mehr von einer Art gewünscht wird.

Auf Wunsch gespannte Falter, dann 4facher Werth.

Zusendung erfolgt für ungespannte Falter sofort nach Beendigung der Reise, für gespannte Falter im Laufe des Septbr.

Für Zusendung berechne 80 Pf. Beträge sind spätestens bis zum 15. Juni erbeten.

Liste über voraussichtlich zu liefernde Arten gratis und franco.

Spezielle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Ueber meine vorjährige Simplon-Reise stehen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Diensten.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Die Betheiligung an obigem Unternehmen kann aus voller Ueberzeugung empfohlen werden.

Wie aus den hier zur Einsicht vorliegenden Briefen der Betheiliger an der vorjährigen Reiseausbeute hervorgeht, sind alle Zeichner bestens zufrieden gestellt worden.

Redlich.

Lebende Puppen ans Indien.

Attacus atlas und *Antheraea mylitta* à Stück 1,50 M. (Porto extra) offerirt gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Tausch nur gegen folgende Insekten:

Pissodes piceae, *piniphilus*, *Oberea linearis*, *Eccoptog. scolytus*, *Platyp. cylindrus*, *A. iris*, *M. lituraria*, *Coss. aesculi*, *Gastr. pini*, *Cnethoc. processionea*, *A. vestigialis*, *Tortr. strobilella*, *R. turionana*, *Graph. duplicana*, *grossana*, *comitana*, *Coleoph. laricella*, *Dioryct. abietella*, *Lophyrus pini*, *Fliege*, lebende Tönchen oder deren Larve, *variegata*, *Cimbex variabilis*, *Lyda stellata*, *campestris*, *erythrocephala*, *hypotrophica*, *Oestr. etimula*, *Myrmeleon formicarius*, *Tach. grossa*, *monachae*, *Ammoph. sabulosa* und *Cicada orni*.

E. Vasel, H. Münden, Forstakademie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 27-32](#)